

## Digitale Strategie des GSG und Geräteempfehlung

Sehr geehrte Eltern,

durch die Corona-Pandemie und damit verbunden das Homeschooling hat die Digitalisierung im Schulbereich einen unerwarteten Schub bekommen. Glücklicherweise hatte das GSG seine digitalen Strukturen in den letzten 2 Jahren konsequent ausgebaut. Zu den verwendeten Bausteinen gehören Office 365 (schulische E-Mailadresse für jeden, Office-Programme, Cloudspeicher OneDrive 1TB, Teams, OneNote Kursnotizbücher etc.), Webuntis, das hessische Schulportal als Verwaltungsebene mit Moodle und Mahara sowie die Verwendung von iPads im Unterricht als Ergänzung zu den schulischen Windows-PCs.

Die Einführung von Tabletclassen war bereits angedacht und ein Partner auf Unternehmensseite dafür gesucht und gefunden worden (Gesellschaft für digitale Bildung). Lediglich das fehlende, aber beantragte WLAN bremste das GSG in dieser Entwicklung.

In der momentanen Situation versuchen Schule und Elternhäuser mithilfe von digitaler Kommunikation und Instrumenten einen Lernfortschritt zu erzielen. Dies ist natürlich in Familien, in denen keine oder nicht genügend digitale Arbeitsgeräte wie Tablets oder PCs zur Verfügung stehen, schwierig. Daher erhalten wir in letzter Zeit gehäuft Anfragen von Eltern, die ihren Kindern ein eigenes digitales Gerät kaufen/zur Verfügung stellen wollen, welches Gerät die Schule empfehlen würde – PC oder Tablet/iPad.

Wir bitten zu bedenken, dass ein jetzt angeschafftes Gerät möglichst auch nach Wiederaufnahme des Unterrichts in der Schule ebenfalls verwendet werden sollte (WLAN vorausgesetzt). Das GSG hat sich in Bezug auf die Ausstattung von Schülern für iPads entschieden, wie es im Rahmen einer Tablet-/iPadklasse der Fall gewesen wäre. Für das iPad sprechen im schulischen Kontext die lange Akkulaufzeit (fehlende Steckdosen in den Klassenräumen), das geringe Gewicht, das sichere und problemlose Betriebssystem mit langen Updategarantien, die Robustheit bei entsprechender Hülle, die Vielseitigkeit des Gerätes (2 Kameras) und die Vielzahl an speziellen Apps für den Bildungsbereich sowie die Stiftfunktion. Alle browserbasierten Anwendungen laufen auf dem iPad genauso gut wie auf einem PC. In Kombination mit einem Office-Account der Schule und der darin enthaltenen Cloud reicht (bei Verfügbarkeit von WLAN) ein geringerer Gerätespeicher von 32GB aus. Lediglich die Office-Programme Word, Powerpoint und Excel verfügen auf dem iPad nicht über alle Funktionen. Dies erscheint uns aber in der Regel als nicht gravierend. Wem die digitale Tastatur nicht ausreicht, kann das iPad durch jede beliebige Bluetooth-Tastatur ergänzen. Es gibt für das iPad 2019 ebenfalls bereits Hüllen inklusive Tastatur im Onlinehandel. Auch werden USB-Sticks über preiswerte Adapter seit iOS 13 problemlos erkannt.

Mit Blick auf die Zukunft empfehlen wir den Eltern daher iPads. Die Gesellschaft für digitale Bildung als zertifizierter Apple-Händler stellt nun in Absprache mit dem GSG eine Bestellmöglichkeit von unterschiedlichen iPad-Bundle (Paketen) für Eltern zur Verfügung, sodass entsprechende Pakete (iPad + hochwertiger Hülle + ggfs. Versicherung) bestellt und über unterschiedliche Zeiträume finanziert werden können. Bei Direktzahlung erhalten Eltern die Geräte zu vergünstigten Konditionen (Education-Konditionen, Preis minus 6%).

**Die Bestellmöglichkeit besteht vom 11.05. – 24.05.2020. In der Woche vom 25.05. -02.06.20 erfolgt die Bearbeitung der Bestellungen, anschließend gehen die Geräte in den Versand (soweit verfügbar,**

z.Z. bittet die GfdB von iPads 128GB in der Farbe Gold Abstand zu nehmen). Die Geräte werden direkt zu Ihnen nach Hause gesandt, die Versandkosten sind im Preis inbegriffen.

Die Anmeldedaten für den Webshop der Gesellschaft für digitale Bildung versenden wir an alle Schülerinnen und Schüler über das Schulportal im Bereich „Dateiverteilung“.

Wir weisen darauf hin, dass das GSG nicht Vertragspartner bei der Bestellung ist, sondern nur aufgrund der Elternanfrage den Kontakt zu der Gesellschaft für digitale Bildung herstellt, um einen vereinfachten Bestellvorgang zu ermöglichen. Sie können ein Gerät auch außerhalb des Angebots der Gesellschaft für digitale Bildung erwerben. Allerdings hat die Bestellung über die GfdB den Vorteil, dass die Geräte gegebenenfalls später dem GSG zugeordnet werden können, so dass den Schülerinnen und Schülern kostenpflichtige Apps über die Schule kostenlos zur Verfügung gestellt werden können.

Bitte verstehen Sie die Anschaffung eines Gerätes als freiwillige Leistung der Eltern, zu der keinerlei Zwang besteht! Das hier Geschriebene ist als Rückmeldung auf die entsprechenden Anfragen der Eltern zu verstehen und soll als Hilfestellung dienen! Darüber hinaus versuchen wir herauszufinden, unter welchen Bedingungen eine Unterstützung der Eltern durch 150,- Euro möglich ist, wie die Politik angekündigt hat. Hierzu hat es bisher noch keinen Erlass gegeben.

Wir weisen darüber hinaus auf einige kleinere Zusatzanschaffungen hin, die wir bei der Verwendung eines iPads als empfehlenswert erachten. Sollten Sie zuhause nicht über ein digitales Gerät für Ihr Kind verfügen und auch nicht in der Lage sein, ein entsprechendes Gerät anschaffen zu können, wenden Sie sich bitte an den/die KlassenlehrerIn Ihres Kindes. Vielleicht können wir auf andere Art und Weise weiterhelfen.

Kommen Sie gut durch die Zeit!

Norman Weiler